

Der UN-Sicherheitsrat und die Friedensmissionen

Chancen auf eine neue *Partnerschaft für Peacekeeping?*

07. Juli 2011, von 18.00–20.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



Der UN-Sicherheitsrat und die Friedensmissionen

Chancen auf eine neue *Partnerschaft für Peacekeeping*?

Im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung wird am 7. Juli 2011 das Verhältnis zwischen dem UN-Sicherheitsrat und den UN-Friedensmissionen diskutiert. Angesichts des derzeitigen Umfangs von UN Peacekeeping, mit ca. 100.000 Soldaten und Polizisten im Einsatz in 14 Missionen, trägt der Sicherheitsrat eine beachtliche Verantwortung. Dabei ist die aktuelle Zusammensetzung des Rates – mit wichtigen Truppenstellerstaaten wie Indien und Südafrika als nicht-ständigen Mitgliedern – für die UN-Friedensmissionen vielversprechend. Die Fragen, welche Fortschritte bereits erzielt wurden und welches Potential die gegenwärtige Konstellation für neue Initiativen und ein stärkeres Engagement der Mitgliedstaaten in diesem Feld bietet, stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Als Sprecher sind sowohl Experten aus dem Bereich der ständigen wie auch der nicht-ständigen Mitgliedstaaten des Sicherheitsrates eingeladen:

David Haeri, UN Department of Peacekeeping Operations, New York

Dr. Anthoni van Nieuwkerk, University of the Witwatersrand, Johannesburg

Dr. Waheguru Pal Singh Sidhu, Center on International Cooperation, New York

Dr. Cheng Xiaohe, Renmin University of China, Beijing

Mark Quarterman, Center for Strategic and International Studies, Washington D.C. [tbc]

Moderation: **Dr. Ekkehard Griep**, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen

Anmeldung bitte **bis zum 01.07.2011** über unsere Webseite: www.fes.de/GPol, per E-Mail julia.kuehne@fes.de oder mit der beigefügten Antwortkarte.

Simultanübersetzung Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch

Donnerstag, 07. Juli 2011
18.00–20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung / Haus 2
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Verantwortlich:

Marius Müller-Hennig

Organisation:

Julia Kühne

Friedrich-Ebert-Stiftung

Globale Politik und Entwicklung
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Tel. 030 26935-7477

Fax 030 26935-9246

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.